

zur Dr. Warth bezieht; denn dieser Herr steht in jeder Nummer seiner sogenannten „Nation“ die Sozialdemokratie um Hilfe an und hebt die Arbeiter auf. Er mußte sich auch von den Parteiverordneten Gerold verhalten lassen, daß er der „Nation“ des von der Sozialdemokratie abtrünnigen „Freiheitlichen“ „Zufriedenheit mit das große Vater“, ist, und daß nur Leute, die sich zu einem solchen Grundsatze bekennen, die Arbeiter gegen eine gesunde Agrarpolitik aufzuheben im Stande sind.

Der bekannte Breslauer Abgeordnete Gothein, der schon erst durch Hilfe der Sozialdemokratie wieder sein Mandat erlangt hat, ist nun natürlich dem bedrohten Dr. Warth, dem ersten Vertreter des roten Kartells, bei. Dabei lichte er die Landwirte für eine gute Sache zu haben; er äußerte nämlich, die Landwirte müßten sich hauptsächlich auf die Viehzucht legen. Aber nicht dem aber auch unsere Viehzucht zu ruinieren? Wer ist bemüht, den Fleischerhändlern und Viehzüchtlern billige Auslandsware zu verschaffen? Der Preisfall in die Herdenträger mögen also ihren guten Rath für die Landwirte richtig für sich behalten.

Die Provinz Berlin. Der Gelegenheitsverkauf betreffend die Bildung einer Provinz Berlin ist fertiggestellt und hat die Zustimmung des Staatsministeriums erhalten. Wenn der Entwurf, welcher sehr detaillierte Bestimmungen über die Verfassung des neuen Oberpräsidenten von Berlin enthalten soll, um von vornherein die feste Grenze für die Wahlvollkommenheit feststellen zu können, dem Abgeordnetenhaus noch nicht zugegangen ist, so dürfte dies seinen Grund darin haben, daß die königliche Genehmigung zur Einbringung in Folge der unermüdet gekommenen Abreise des Kaisers noch nicht eingeholt werden konnte.

Medizinische Versuche an Menschen und Tieren. Das Kultusministerium hat nach der „Nat.-Ztg.“ angeordnet, daß an den amtlichen Stellen eine regelmäßige Durchsicht der medizinischen Literatur stattfinden, damit rechtzeitig auf ungeschörte Verträge an Menschen und Tieren aufmerksam gemacht werden kann.

Erhöhung der Gehälter der Kreisärzte. In der Sitzung der Abgeordnetenkommission des Abgeordnetenhauses erklärte auf eine Darlegung des freisinnigen Abgeordneten Grafen Bernhoff, daß eine Gehaltsaufbesserung der Kreisärzte im öffentlichen Interesse notwendig sei, der Vertreter des landwirtschaftlichen Ministeriums sich zustimmend äußerte, daß die Frage von der königlichen Staatsregierung jetzt in Aussicht genommen sei, nachdem die Regelung der Einkommensverhältnisse der Kreisärzte durch den vorliegenden Etat für 1901-1902 zum größten Theil abgeschlossen ist.

Sozialdemokratie und Eid. In der württembergischen Kammer haben die vier neuen sozialdemokratischen Abgeordneten folgenden Schwur in die Hand des Alterspräsidenten geleistet:

„Ich schwöre, die Verfassung heilig zu halten und in der Ständevereinbarung das ungetrübte Wohl des Königs und des Vaterlandes, ohne alle Nebenabsicht, nach meiner eigenen Ueberzeugung treu und gewissenhaft zu beschützen. So wahr mir Gott helfe!“

Abgeordneter Veibel nannte diese Treue bekanntlich nicht abtun. Er erklärte, daß die Sozialdemokratie von ihren Zielen nicht ablassen werde. Es ist also klar, daß die württembergischen „Bessenen“ den Eid cum reservatione mitteilend geleistet haben. Dallen können sie ihn, solange sie sich zu dem sozialdemokratischen Programm bekennen, ohne es nicht zu tun.

Gesamterverband der christlichen Gewerkschaften Deutschlands. Der Vorstand hielt am Montag in Köln eine Sitzung ab, in der festgestellt wurde, daß schon 15 Gewerkschaften mit insgesamt 72000 Mitgliedern sich dem Gesamterverband durch Zahlung des Beitrags angeschlossen haben. Weitere Gewerkschaften haben ihren Beitritt für die nächste Zeit in Aussicht gestellt. Die Herausgabe eines Korrespondenzblattes für den Gesamterverband sowie auch eines Organes für die kleineren Gewerkschaften soll spätestens mit dem 1. April d. J. erfolgen. Auch wurde beschlossen, den Gesamterverband noch als Mitglied der Gesellschaft für soziale Reform anzunehmen. Das Letztere hätte man freilich besser unterlassen sollen, da ja bekanntlich die „Gesellschaft für soziale Reform“ mit

einem Eifer, der einer besseren Sache würdig wäre, noch immer um die Grundsätze der Sozialdemokratie kämpft. Der Gesamterverband der christlichen Gewerkschaften hingegen hat erst freischwebend, und dann wieder durch eine mannigfaltige patriotische Rundgebung sich in den ersten Gegenlag zur Sozialdemokratie gestellt und deren entsetzliche Befämpfung als eine heilige Pflicht aller deutschen Staatsbürger bezeichnet. Wir finden nämlich in dem Organ des Gesamterverbandes, dem „Evangelischen Arbeiterboten“, einen Leitartikel, in dem für die Sammlung der staatsrechtlichen Elemente unter der Arbeiterherrschaft eingetreten wird und es, J. folgenreichen Beitritt:

„Wir gegenüber den nationalen Gefahren, von denen unser Reich und Völkern im Osten bedroht wird, gilt es aber nicht minder, alle insofern den Kräfte zu vereinen, die gegen die gegenwärtige Lage der Nation aufzutreten und unter uns zu vereinigen, sondern auch gegen die Grundfragen eines neuen deutschen Reichs, Wirtschaft und Kultur zu streben. Eben in der Zeit, in der wir die zweihundertjährige Jubelfeier des Königreichs der Preußen begehen, maßt uns der geradezu fanatische Haß, welchen die Vertreter der Sozialdemokratie in der letzten Reichstagsperiode gegen uns und gegen das deutsche Reich, gegen die deutschen Kaiser und gegen das deutsche Volk und den deutschen Staat unangehörig haben, mit besonderem Nachdruck darauf, daß es die patriotische Pflicht jedes deutschmännlichen und patriotischen Mannes ist, sich der Sozialdemokratie entgegenzusetzen und sich mit den anderen vaterländisch gesinnten Elementen der Bevölkerung zu ihrer Widerkampfung zu vereinen. Einigkeit und feste Zusammenkämpfung aller staatsrechtlichen Elemente ist daher heute mehr denn je die Parole des Tages.“

Wächte dieser Anruf allenthalben auf recht fruchtbaren Boden fallen!

Schafmachung von Landarbeitern. Die missliche Lage, in die heute allerorts die Landwirte durch Arbeitermangel versetzt sind, hat die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft veranlaßt, auch ihrerseits zur Lösung der Arbeiterfrage beizutragen. Sie will zu diesem Zweck zunächst der Frage der Schafmachung von Landarbeitern näher treten und Material darüber sammeln, welche Erfahrungen in den einzelnen deutschen Landesteilen mit der Schafmachung gemacht worden sind. Daher wird sie es dankbar begrüßen, wenn ihr Mittheilungen hierüber gemacht werden. Andererseits will die Deutscher Landwirtschaftsgesellschaft aber auch Rath und Auskunft auf Grund des gesammelten Materials denjenigen geben, die praktisch dieser Frage näher treten wollen. Bei der schmerzlichen Beuehung der Arbeiterfrage für die gemeint Landwirte hat die D. L. G. darauf, daß sie nach der kürzlichen Erklärung hin bei ihrer Arbeit, die von Mitgliedern unterstützt werden wird. Dankbar wird sie es begrüßen, wenn ihr Angaben über die Ausfühnung und den Erfolg, den die Schafmachung von Landarbeitern gestiftet hat, mitgeteilt werden.

Ueber das öffentliche Büchlingsrecht hat das Reichsgesetz in einem bemerkenswerthen Artikel gefaßt. Die dem Bürgerlichen Gesetzbuch nach dem Inhalt und der Pflicht, ihr Kind zu erziehen, und sie können kraft dieser Erziehungsrechte und dieser Erziehungsrechte angemessene Sühnmaßregeln gegen das Kind anwenden. Das Erziehungs- und Büchlingsrecht ist zwar an sich unübertragbar, steht also eigentlich nur den Eltern zu, doch kann eine andere Person mit seiner Ausübung beauftragt werden, und zwar entweder unumstößlich oder unter Einräumung auf gewisse Fälle oder gewisse Sühnmaßregeln. Die Uebertragung der Handhabung des Büchlingsrechts ist also rechtlich möglich, vorausgesetzt allerdings, daß sie den natürlichen Pflichten der Eltern nicht widerspricht und nicht gegen die Interessen der Kinder verstoßt. Das Reichsgesetz beauftragt mit einem Falle, in welchem ein jedes jähriges Kind von seinen Eltern einer Anstalt zur Erziehung zur Ausbildung übergeben, von dieser Anstalt oder einer anderen, später an eine dritte Person übergeben werden, und von dem Leiter der Anstalt oder dem Leiter der Anstalt, in welcher die Anstalt begeben angelegt wurde, made er gefaßt, daß er das Kind in Ausübung des ihm übertragenen öffentlichen Büchlingsrechts gehalten hätte und dafür nicht haftbar werden könnte. Dem gegenüber nahm das Reichsgesetz an, daß eine solche vollständige Uebertragung eines Kindes gegen die guten Sitten verstoße und daher

nichtig ist, in ihr alle eine rechtlich gültige Uebertragung des Büchlingsrechtes nicht gefunden werden könne. Dieser Einwand könnte daher die Freipredung des Angelegten nicht herbeiführen.

Die europäische Eisenbahnplanerentzogen zur Feststellung der Bahnbauordnung für die Winterreise 1901/2 soll am 5. und 6. Juni in Berlin stattfinden. Die Zeitung der Welt hat die Generalabstimmung der ungarischen Eisenbahn-Verträge über die

Eine Vernehmung der Kugel mit England ist seit Jahre und Tag als eine der notwendigsten Aufgaben des Reichs bezeichnet worden. Die vier verhandlungen deutsch-englischen Kugel sind so beliebt, daß bei dringenden Nachrichten vielfach der Ausweg gewählt worden ist, die Verhandlungen über Amerika gehen zu lassen. Auf diese Weise konnte sie nämlich früher zum Ziele, als auf diesem Wege. Die erfindungsreichen Gemüther in Höhe von zwei Millionen Mark sind bereits im vorigen Jahre antonioslos durch den Reichstag bewilligt worden. Es wäre in der That hohe Zeit, jetzt endlich mit der Kugellegung zu beginnen, denn der ganze deutsche Geschäftsbetrieb wird durch den jetzigen mancherlei Betrieb ganz enorm gehindert.

Marineverwaltung und Eisenerz. Wie schon unsere Marineverwaltung ist, den Eiern der in Gama Verwendeten möglichst genauen Aufsicht über die Vertheilung ihrer Eide um den Kämpfer zu geben, dürfte daraus hervorzuheben, daß neulich die Angelegenheit der Seefahrt im Auftrag des Reichsminister (Marine) in Berlin in einen Sonderausschuß über die Marine (Marine) einhaltend die Vertheilung unserer Marine an der Seemarine (Seemarine) und an den Kämpfern in und um Kiel im Juni/Juli 1900, nach dem Elyen im Zeit und einem Vertrag von Kiel mittels besonderen Anordnungen ausgestellt erhalten.

Zum Tode der Königin von England.

Der Kommandeur der königlichen Yacht „Alberta“ hat Anfristung, sein Schiff in Bereitschaft zu stellen, um die Leiche der Königin am Freitag nach Portsmouth zu überführen. In Portsmouth wird eine impolente militärische Cerimonie beim Landen der Leiche stattfinden, die Truppen werden an der Landungsbrücke Spalier bilden. König Edward kehrt heute nach Osborne zurück. Die Gese, als gestern Nachmittag die königlichen Bediensteten und die Gutsbesitzer von der Leiche Abschied nahmen, war tief ergreifend. Der Ausdruck im Gesicht der entschlafenen Königin ist ruhig und friedlich.

Ueber den Tag der Beisetzung ist in der englischen Politik zu Berlin noch nichts bekannt. Man glaubt, daß die Beisetzung an einem der ersten Tage der nächsten Woche stattfinden wird. Ob der englische Hofstaat in Kassel sich zu den Trauerfeierlichkeiten nach England begeben wird, steht noch dahin.

Die Londoner Wälder teilen mit, daß man den Wortlaut der Proklamtion des neuen Königs, welche heute an verschiedenen Stellen der Stadt ausgerufen werden soll, noch nicht kennt. Derselbe ist von den königlichen Prinzen und dem Lordmayer von London unterzeichnet. Die Kammer wird sich am Freitag veröffentlichen, um die königliche Waise entgegenzunehmen und sich gleich darauf wieder bis Mitte Februar verlagern.

Der „Reichs-Echo“ kommentiert den Tod der Königin Victoria. Er macht die Königin für die vielen im Laufe ihrer Regierung vorgenommenen Bluthatungen verantwortlich und meint, daß eine Regierung als glorreich zu bezeichnen, welche in einem Augenblicke endigt, wo das Blut von Frauen und Kindern fließt. Eine gefeierte Meldung des Brüsseler Blattes „XX. Siècle“, daß die herrschende Königin Viktoria den Kaiser Wilhelm gebeten habe, dahin zu wirken, daß der südafrikanische Krieg baldigt beendet werde, wird in Brüssel selbst als durchaus ungläubwürdig angesehen. Man fragt sich, wie das Blut den Muth begeben könne, seine Eltern eine solche, vollständige Verurteilung durch die Welt zu empfangen.

Aus Kopenhagen wird gemeldet: Man glaubt hier, daß die Kronprinzessin Edwards VII. den Einfluß Australands am hiesigen Hofe vermindern werde.

China.

Da bei den deutschen militärischen Expeditionskorps auf sechs Infanterie-Regimenten und vier Bataillonen nur ein Kavallerie-Regiment mit vier Schwadronen einstellt, so

Aus Königin Viktorias glücklicher Zeit.

(Waldred verboten.)
Von Heribert von Hiller-Sternberg.

Als Königin Viktoria am 20. Juni 1837 den englischen Königsthrone bestieg, war es selbstverständlich, daß sofort die Frage auftauchte und in zahllosen Fikeln bedauert wurde, welchem Prinzen das Glück beschieden sein würde, die Hand der 15jährigen, im Uebermaß der Jugend strahlenden Fürstin zu erringen. Was die Gegenwart angeht, ist der immer wieder aufs Neue auftauchenden Heratprobleme erlebt hat, mit welchem sich Neureue und Ueberneue hinsichtlich der Zukunft der jungfräulichen Königin Wilhelmina von Holland beschäftigten, erregte sich damals in fast noch größerem Maßstabe.

Die englische Verfassung räumt zwar die Rechte des Monarchen in einer Weise ein, daß man dem Worte „England sei eine Republik mit einem erblichen Präsidenten an der Spitze“ nicht alle Berechtigung absprechen kann. Immerhin involvierte aber die hohe Stellung einer regierenden Königin eines der mächtigsten Reiche der Erde einen derart umfangreichen Kreis von Rechten und Pflichten, daß es für jeden Prinzen, der nicht feiner die Anwartschaft auf einen Thron begehrt, ganz absehen von dem äußeren Glanze dieser Stellung, auch innerlich eine verlockende Aufgabe sein mußte, als Bräutigam der Königin an der Seite einer königlichen Gattin zu stehen, die auch in ihrer rein menschlichen Eigenschaft als Weib ein erziehendes Werk zu leisten war. An Bewerber um ihre Hand fehlte es Viktoria daher schon in einer Zeit nicht, wo sie noch als einfache Prinzessin, die kaum den Kinderbüchsen entwandten war, den Kensington-Palast bewohnte, und auch von privater Seite wurden schon vor dem Tode König Wilhelms IV. nämlich im Juli 1837, Verträge gemacht, eine eheliche Verbindung der englischen Thronerbin mit dem Prinzen Waldred, dem nachmaligen ersten Prinzen und Oberbefehlshaber der jungen preussischen Marine, anzubahnen, welche mit Erblichkeit eines mit vielen Artigkeiten versetzten, aber als solcher doch wirklich ererblichen Arbes endeten.

Den preussischen Heratproblemen nie noch sechs weiteren, die von anderer Seite gemacht wurden, war Niemand zuvor gekommen aus der nächsten Verwandtschaft der jungen Königin, nämlich ihr Onkel, König Leopold der Belgier, welcher schon im Jahre 1836 in Brüssel an den Grafen von Stodmar seinen Rath dahin äußerte, daß er frühe die höchste Meinung von seinem jungen, schönen, sehr liebenswürdigen und hoch begabten

Neffen, Prinz Albert von Coburg, gefaßt habe und daß er zu dem günstigen Schluß gelangt sei, wie kein Prinz so geeignet wäre, eine Nichte glücklich zu machen und die schwierige Stellung eines Gemahls der Königin von England würdig auszufüllen.

Die meisten Beifälligen zwar, sogar der eigene Vater des Prinzen, theilten dieses günstige Urtheil nicht. Stodmar spricht ihm in seinen Denkwürdigkeiten jegliches Interesse für alle politischen Vorgänge ab; er verlorregierte das Wesen aller auswärtigen Getinnungen und lasse auch hinsichtlich der belles mannes Manches zu wünschen übrig; auch habe er keine kräftige körperliche Konstitution.

Mit Ausnahme des letzteren Urtheils, welches sich durch den schließlichen Ausgang in trauriger Weise bewahrheitet hat, sind wohl selten einem Manne in bezug auf Stellung alle geistigen Vorzüge so sehr mit Unrecht abgesprochen worden; denn er ist in seiner 27jährigen Ehe mit Viktoria mit aufersehen Takte in seiner überaus schwierigen Stellung allen seinen Pflichten hinsichtlich der Politik, der Künste und der Wissenschaft gerecht geworden, und indem er es vermied, öffentlich seinen Einfluß auf die Staatsgeschäfte geltend zu machen, hat er in der Stille eine höchst wirksame Thätigkeit entfaltet, dank welcher er alle Vorurtheile überwand, die ihm als Ausländer entgegenstanden und durch welche er sich schließlich einen hohen Grad von Popularität erwarb.

Bevorstehende Zeit mehr nicht, als der 17jährige Prinz mit seinem Vater im Mai 1836 zum ersten Male als Bräutigam in England erschien, in der Familie der Prinzessin nicht schifflich machen, schon jetzt in eine Verlobung zu willigen. Die Verheirathung wurden nicht aufgegeben, aber auf mehrere Jahre hinausgeschoben, und der Prinz inzwischen einer besonderen Erziehung unterworfen, wie sie der Gemahl einer englischen Königin braucht. Immerhin erwoh man auf obzughäufiger und belgischer Seite, in welche peinliche, ja fast lächerliche Situation der Prinz geraten würde, falls die Königin nach vielleicht jahtlangem Warten die Heirat nicht mehr wüßte.

Die Eltern unvorhergesehenes machte aber der Vater des Prinzen ein Ende, indem er mit diesem und seinem Bruder, dem nachmaligen Herzog Ernst von Coburg, im Oktober 1839 in Windsor ertrihen und einen Brief König Leopolds überbrachte, in welchem dieser endlich die Unmöglichkeit auszusprechen, die Zukunft des Prinzen länger der Ungewissheit preiszugeben. Prinz Albert hatte sich inzwischen in jeder Beziehung zu seinem Vortheil verändert; das Wadsthum und Neffen seiner Kraft hatte inzwischen aus ihm einen Mann von edelster Bildung gemacht, und die Königin zogerte nun nicht

mehr länger, ihren Herzengesehnten, die sie zu dem Prinzen nachzugeben. Während und erdt weilsch ist ihr Selbstgefühl, welches sie in ihren Worten offenbart. Die Königin kam sich nicht ohne Zögern, nation gegen sich selbst an ihren Wunsch zurückzudenken, den Prinzen drei oder Jahre langhalten auf die Gefahr hin, alle seine Lebensansichten zu vernichten, bis sie sich genügt fühle, zu heirathen.“

Viktoria theilte nun ihre Absicht, sich zu verheirathen, dem Premierminister Lord Melbourne mit, der auch vom Standpunkte der möglichen Partei seine völlige Billigung aussprach. Die Königin verbot aber, daß der braunverwebende Prinz jemals der Auserwählten seines Herzens den entscheidenden Antrag mache und so blieb nicht Anders übrig, als daß die Königin den Schritt that, den sie ihren Zughilfen selber als den heiligsten ihres ganzen Lebens bezeichnen, indem sie mit Ueberwindung ihrer so selbstverständlichen jungfräulichen Zurückhaltung ihrerseits dem Prinzen den Verheirathungsantrag machte. Prinz Albert schreibt darüber an seine Großmutter: „Sie erklärte mir in einem wahren Erstaun von Geduld und Liebe, ich hätte ihr ganzes Herz gewonnen und ich konnte sie überglücklich machen, wenn ich ihr das Opfer bringen wollte, mit ihr zu leben, was sie mir zu theilen. Denn als ein Opfer sehe sie es an; das einzige, was sie begehrt macht, ist, daß sie meiner nicht werth wäre. Die freudige Freundschaft, mit der sie heute nicht nach sich sieht, auch begnügt und hinereisen; ich tonde nicht anders, als ihr beide Hände reichen, die sie mit Zärtlichkeit an sich riß.“

Ehe die Ehebanden aus Ziel ihrer heißen Wünsche gelangten, war noch ein ernstliches Ueberniss im Parlamente zu überwinden, welchem sie am 16. Januar 1840 in der Eröffnungssitzung ihre Vermählungsabsicht mittheilte. Lord Melbourne's Schuld war, daß man Viktoria in den ersten Jahren ihrer Regierung wegen ihres fast ausschließlichen Umgangs mit Damen der möglichen Partei einseitig als Königin der Wälder vertheilte hat.

Die Ultraliberalen brachten dem Prinzen unglückliche Vorurtheile entgegen, während die Wälsch sich indifferent benahmen. Neben Parteien war zum Mindesten die Gleichgültigkeit gegen die Interessen des Königthums eigen, was darin zum Ausdruck kam, daß sich eine geradezu fanatische Debatte über die dem Prinz-Gemahl zu gewöhnliche Anpanne entpant. Schließlich einigte man sich dahin, daß dem Prinzen statt der geforderten 50000 Pfund der Betrag von jährlich 30000 Pfund aus Staatsmitteln ausgeworfen wurde.

Am 10. Februar 1840 erfolgte endlich die Vermählung

Günstige Conserven-Offerte.

Von unseren vorteilhaften Einkäufen empfehlen:

Junge Schnitt- u. Brechbohnen weiss Kilo 28 Pfg.
 Junge Gemüse-Erbsen, Kilo 55 1/2, Junge zarte Kohlrabi, Kilo 30 1/2, Kilo 45, 4, feinste verlesene Pfefferlinge, Kilo 50, Kilo 90 1/2, Kilo 1,60, feine gemischte Gemüse, Kilo 50, Kilo 90 1/2.

Ferner empfehlen:

1. Stangenspargel, Brechspargel, Junge Wachs- und Perlbohnen, Kaiserbohnen, Haricots verts, feinste Junge Carotten, Steinpilze, Morcheln, Flageoletts, Artischockenböden, Champignons, Trüffel, Cardons, Sellerie.

Alles zu billigsten Preisen.
 Bei Mehrabnahme Preis-Ermässigung.

Grosses Lager hochfeiner preiswerther Compotfrüchte.

Pottel & Broskowski.

Prompter Versand.

Fernsprecher 143.

Gustav Moritz

Gr. Steinstr. 71, Martinsberg 15.

Weingrosshandlung, Halle.

Alleiniger Vertreter der Sektellerei

Kloss & Foerster, Reidemeister & Ulrichs

Hoflieferanten, Freyburg a. d. U., der Bordeauxwein-Grosshandlung in Bremen,

des Weingutbesitzers **Joh. Bapt. Sturm,** Hoflieferant, Rüdeshelm im Rheingau.

Portwein, Rum, Arac, Cognac in nur feinsten Qualitäten.



Wintergarten.

Freitag, den 1. Februar 1901:

Gr. Elite-Maschinenballfest

in den prachtvoll decorierten Sälen und mit den eigenartigen grossen Liebereröffnungen. Der Zutritt zu den Festmahlen ist nur im Wasserstempel oder Gesellschaftsanzug mit Maschinen-Abzeichen gestattet. Ballmusik ausgef. von 2 Militär-Musik-Regimenten. Eintrittskarten an der Abendkasse 2 Mk., Sonntags in den Clarendon, von Steinbocher & Jasper, Markt u. Weidstr., sowie am Nachmittags im Wintergarten à 1,50. Ganze Saal 30 Mk. Aus. Schutz.

Dienstag, d. 29. Januar, Abds. 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“:

5. Philharmonisches Concert

des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.

Solist: **Henri Marteau** aus Paris (Violine).

Programm: 1. Schumann, Symphonie B-dur. 2. Sinding, Violinconcert A-dur (neu). 3. Wagner, Parsifal-Vorspiel. 4. Guiraud, Caprice für Violine. 5. Mozart, Ouverture Figaros Hochzeit.

Karten: Nummeriert zu 3, 2, 1, 50 Cts., Stehplatz 1 Cts. bei Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 2335.

Stadt-Theater

Halle a. S.

Direktion: **H. Klehards.**

Freitag, den 25. Jan. 1901: Abends 7 1/2 Uhr: 131. Vorstellung im Ballspart. Abonnement. 3. Viertel. 88. Abonnement-Vorstellung. Farbe: gelb. Zum 1. Male. Novität des Deutschen Theaters in Berlin.

Rosenmontag

Eine Offiziersgesellschaft in 5 Akten von Otto Erich Hartleben. Regie: Oberregisseur Schilling.

Personen:

Gertrude Neumann	R. Kunze
Sugo v. Marschall	C. Schreiner
Doroth Hoffmann	C. Kuntz
Baron v. Hammer	Th. Rosen
Bau v. Hammer	W. Schärer
Fred. v. Grobich	C. Gura
Wolff Dietrich	C. Bübman
Dans Blumert	W. Haber
Hanno v. Stewig	C. Schöberg
Krang Blohm	D. Engelke
Freig von der Reppin	C. Förster
Jahnenjunker	A. Numan
Dr. Friedrich Meigen	A. Numan
Terentianer	W. Schilling
mann	Otto Wuth
August Schmitz, Kom.	C. Schilling
Kath.	
Lebermann, Sergeant	
u. Oberbohnung	
Dreues, Drohmann	
G. Amberg	
Heinrich Mittelbusch	
Wurde	
Joseph Bachmann	
Wurde von Blum	
Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker	
und Dienstmädchen.	

Die Handlung spielt in einer rheinischen Gegend. Nach dem 2. und 3. Akt folgt ein eine längere Pause. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Krieger-Bereinsache.

Die Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet am Sonntag, den 26. d. Mts., Abends 8 Uhr durch einen

Fest-Kommers

in den „Kaisersälen“ stattfinden. Die Kameraden der beifolgenden Liste und Militär-Bereine wollen sich hierzu zu 111 Cts. einfinden, damit die Vereinsmitglieder zusammen sitzen können. Auszug dunkel, Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen mit einlegen. Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm verabfolgt wird. — Die Damen der Kameraden können auf den Emporen Platz. Der Vorstand des beifolgenden Kriegerbundes, Nordost-Thür. Regim., Halle a. S.

Halle'scher Frauenverein

f. Frauenwerb u. Frauenbildung.

1. Vortrag: Aus dem Gemeindeleben der Stadt Halle. Freitag, den 25. Januar: Herr Stadtrat Schnackenburg: 2. Die politischen Verhältnisse. Der Vortrag findet in der Aula der städtischen Mittelschule, Klosterstr. 9, Abends 8 Uhr statt. Damen und Herren sind als Gäste willkommen. Der Vorstand, S. H. Dr. Agnes Gosche.

Halle a. S., Hackebornstr. 2.
 Der Garnkursus beginnt nicht am 1. Februar, sondern Montag, 28. Januar.

Binzeln Anmeldungen nehmen noch an Vorstehenden **Frl. E. Frost, E. Goering.**

Neu eröffnet!

Rich. Heinze

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 40, drittes Geschäft, empfiehlt sein reich sortiertes Lager in:

Hamburger u. Bremer Cigarren, echten Cigaretten und Tabaken. Grosse Auswahl in Importen.

Neu eröffnet!

Wer an Brennmaterial sparen will, gebraucht mit Vorteil die

MAGGI

Wapulle: Maggi zum Würzen, Bonillon-Kapseln.

Sofort hier für vorräthig bei G. Oswald Nachr., Drogerie, Geilstrasse 34.

Thalia-Theater.

Freitag, den 25. Januar 1901: Die Liebesprobe. Die nächste Aufführung von Die Dame von Maxim findet Sonntag statt.

Auswärtige Theater.

Freitag, den 25. Januar 1901. Leipzig (Neues Theater): König Drosselbart. Vorh.: Eisenflügel. Leipzig (Altes Theater): Ueber meine Kraft. I. Teil. Gotha (Hof-Theater): Das vierte Gebot. Erfurt (Stadt-Theater): König Richard III. Hof-Theater Weimar: Der fliegende Holländer.

Freitag 7 Uhr ganzer Chor. Volksbühne, Mehl. neuer Mühl. b. Musikdir. Wurschmidt, Jägerpl. 23.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Herr Kapitän Baron mit seiner Braut zweiter Hauptbesitzer (Barodie). — The 3 Keziah's, Braut-Equilibrium auf die beiden Seiten. — Mr. Manuel Woods, Hirt. — Herr Georg Hartmann, Bauer, Müller und Jägermeister. — Mr. Max D'Orta, mullatim-eigentlicher Clown mit seinem mullatimischen Claqueur, „Junges“ — Gräfin Fanny Ferracci, intentionale Verführerin. — Frl. Marie Verder, Original-Geliebte und Charakter-Soubrette. — Herr Bernhard Marx, Original-Geliebter und Charakter-Soubrette. — Jules Greenbaum's „America. Biokop“ mit täglich neuen sensationellen lebenden Photographien. (148 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.)

Apollo-Theater.

Direktion: **Friedr. Wiehe.**

Neuer Spielplan!

Mr. H. Tourn, der wirklich unfehlbare. Beifall für aus den neuesten Politischen. Mr. Tourn's neueste Illusion: China Wunder.

Kidardi - Trio (proclamant). Neue Trick - Entometal prima aus der Voge. — Lucie Fernando, Soubrette. — Harry Key, bill. Gedächtnisstück. — Irma Bekani, Novität. Sängerin. — Lucie Rinkell, Karikaturen - Schmelzstener. — Fiedaro und Fey, Instrumental - Virtuosen. — Max Fischer, Charakter-Komiker. — Leo Kierley's lebende Photographen. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Montag, den 4. Februar: Großer Elite-Maschinenball mit Prämienring und interess. Liebereröffnungen.

Nur noch ganz kurze Zeit! Der Circus ist gut geübt. Circus Aug. Krembsler Halle a. S. Spielpl. Heute Donnerstag, Abds. 8 Uhr: Brillante Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Zum Schluss um 12. Male: **Der Dora,** gt. Ausstattungs-Bantomime. Sonntag, Abds. 8 Uhr: Unvergesslich zum letzten Mal! „Dora“, Morgen Abnd 8 Uhr: Große Vorstellung.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstrasse 6, I. Geöffnet v. früh 10 bis Abds. 10 Uhr.

Ost-Afrika

deutsche Kolonien.

Steinkohlen

alter Art, auch engl. Anthracitkohle, weiß. gebr. h. Coal, Stuben-Coal, Gröde-Coal, Bricketts, Naprehtine, böhm. Salokohlen und Holz empfiehlt in bester Qualität und zu billigen Preisen

Klinkhardt & Schreiber Nachf.

Neue Promenade 12. — Fernsprecher 203. Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt.

Für die Bewirtung einer Bataillons-Cantine

wird ein geeigneter Mann, dem gute Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen und der mindestens Mk. 3000—4000 Baarvermögen zur freien Verfügung hat, gesucht. Gebote bis 10. Februar unter U. a. 7934 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lagerplatz mit Gleisanschluss.

Ein unfruchtbarer Lagerplatz, ca. 2000 qm groß, mit Contor-gebäude, Contor- und Gleisanschluss, ist sofort oder später zu verpachten. Schreiben unter B. t. 7973 an Rudolf Mosse, Brüderstraße. [1272]

Fisch-Verkauf.

Für diese Woche empfiehlt belohnen

Wels

(ausgef. gebr.) grüne Heringe, frische Dorsete u. Friedr. Kraemer, Halle a. S., Fluß u. Seilbahn-Darstellung, Schilderplan Nr. 3.

Neue Promenade 1a, Piano-Lager

von **Maercker & Co.** bietet neue, fruchtige Klaviere Pianinos mit ganzem Eisenrahmen von 250 Mark an in allen Preislagen unter langjähriger Garantie.

Kinderwagen - Gummirollen, beste Qualität, liefert schnell und billig **Emil Heynert**, mech. Werkstatt, Mühlstr. 1 u. Neue Promenade 27. Reparaturen umgebend.

Kgl. Preuss. Lotterien. Loos 3. 2. Klassen-Lotterie der 204. Ziehung 9. Februar in 1/2, 1/4 u. 1/10 Abschnitten hat Lotterien-Gewinne noch abzugeben. Bitte Bestellungen schnellstens unter „Lotterie-Gewinne“ an **Heinr. Eisler**, Berlin SW. 19, erbeten.

600 000 Mark

Institutsgelder zu billigen Zinsen auf überaus günstigen durch **Ernst Haassengier & Co.** Baugesellschaft, Halle a. S.

Barlehen

von 100 Mk. aufwärts zu fountanten Bedingungen ion. Hypothekengelder in jed. Höhe auszuliehen. H. Bittner & Co., Hannover, Heiligstr. 183

Patent-H-Stollen

Stets schaffend! Kronenrhit unumgänglich! Schonung der Pferde durch stets sicheres Gange. Warnung vor minderwertigen Nachahmungen.

Man achte darauf, dass jeder H-Stollen neblig Fabrik-marke trägt. Minister Katalog kostenfrei

Leonhardt & Co. Berlin-Schönberg.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 24. Januar.

Festkommissar der Kriegervereine. Der Vorstandsvorsitzende... (text continues)

Steuereinkommen. Die gestrige regelmäßige Mittwochsversammlung... (text continues)

Die Verhaftung der beiden... (text continues)

brachte die Jagd etwas mehr ein. Es ist fraglich, ob der Fuchsjagd... (text continues)

Der Kriegerverein zu Beesen a. S. hielt am Sonntag... (text continues)

Die Verhaftung der beiden... (text continues)

15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft zu Halle a. S. (13. bis 18. Juni 1901)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Für die 15. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft... (text continues)

Halle'sche Kunstleben.

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Das neue Bureau des Stadtkonzepts wird am geschriebenen... (text continues)

Staudesamt.

Halle (Süd) Platzung am 23. Januar 1901. Angelegte: Der Hundsb. Hundb. Scheff und Martha... (text continues)

Halle (Süd) Platzung am 23. Januar 1901. Angelegte: Der Hundsb. Hundb. Scheff und Martha... (text continues)

Halle (Süd) Platzung am 23. Januar 1901. Angelegte: Der Hundsb. Hundb. Scheff und Martha... (text continues)

Halle (Süd) Platzung am 23. Januar 1901. Angelegte: Der Hundsb. Hundb. Scheff und Martha... (text continues)

Halle (Süd) Platzung am 23. Januar 1901. Angelegte: Der Hundsb. Hundb. Scheff und Martha... (text continues)

Jagd und Sport.

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Getreide. 23. Jan. Die Veranlagung der Jagd in diesem Jahr... (text continues)

Gerichtszettung.

Gerichtszettung. 23. Jan. Eine Naturheilermethode war... (text continues)

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 24. Januar.

Wetterbericht vom 24. Januar, Morgens 5 Uhr. Mit dem Vorbringen des intensiven Hochdruckgebietes nach dem Osten...

Voraussehendes Wetter am 25. Januar. Westwindstärkende Zunahme der Bewölkung, Eintritt von Niederschlägen...

Legre Draht- und Fernsprechnachrichten.

Leipzig, 24. Januar. Der „Nova reforma“ zufolge entschloß sich die Leipziger Kaufmannschaft, keine Waaren von deutschen Fabrikanten zu beziehen...

London, 24. Jan. Das „Amstelblad“ veröffentlicht den Wortlaut der Rede des Königs in der getriggen Sitzung des Geheimen Rates. Der König theilt darin zunächst den Lob der Königin mit...

Börsen- und Handelstheil.

Albacurus.

Dividenden für 1900. Verwaltungsrath werden beantragt: Leipziger Hypothekendarlehen wieder 8 1/2 % bei 8 1/2 %...

Kaufverträge, Zahlungseinstellungen etc.

Admiral Erich Mühlbruch in Braunschweig. Nachlaß der Witwe Johanna verm. Mühlbr. in Leipzig. Kaufmann Hermann Bruno Richter in Leipzig...

Nachträge.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht am 24. Januar 1901.

Table with columns: Preis, Viehzahl, Durchschnitts-Lebendgewicht, Preis pro 50 kg Lebendgewicht. Rows include: Kalbfleisch, Schweinefleisch, Rinder, etc.

Fauna.

Sachsen. 23. Jan. Bericht der Naturforschenden Kommission. Schneemantel auf dem Berge „Steinbock“ vom 21. bis 23. Jan. 1901.

Montag Dienstag Mittwoch 21. 1. 22. 1. 23. 1.

Preis schwarze reine Schawine 54 55 54 1/2-55 20 1/2 %

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 24. Jan., 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table of bond prices including: Preussische Anleihe, Reichsanleihe, etc.

Österreichische Staats-Obligationen.

Table of Austrian state obligations including: Staatsanleihe, etc.

Bank-Actien.

Table of bank shares including: Reichsbank, etc.

Table of exchange rates for various currencies and locations like London, Hamburg, etc.

Der Handel war: flau. Der Handel war: flau. Der Handel war: flau.

Wochen-Marktbefichte.

Paraffin-Markt. Die an den Markt gekommenen weichen Paraffine sind zu vorwöchentlichen vollen Preisen in die Hände der Händler übergegangen.

Tagel-Marktbefichte. Magdeburger Handelsbericht vom 23. Jan. (Nicht-amtl.) Prima Kartoffelstärke und Mehl 17,50 bis 17,75 M.

Getreide-Markt. Weizen, Weizen, Weizen. (Die getragenen Notierungen sind eingemeldet beigefügt.) Weizen: per Jan. 72 1/2 %...

Interessen. Magdeburg, den 24. Januar 1901. (Sig. Drehtbericht.)

Neuauflage exkl. 78 1/2 % Rend. 7,90-8,40. Tenden: stetig.

Die Preise verließen sich bei einer Preisabnahme von 100 St.

Jan. 9,17 % Rend. 9,22 % März 9,30 %

Preis pro 100 Kilogramm. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Hafer Januar - M. Mai 1902 M. Mai 1902 M. Mai 100,00 M. Mai 100,00 M. Mai 100,00

Wochenbericht der Wertpapiere zu Halle a. S.

Large table of stock prices for various companies and bonds, including columns for name, price, and change.

Die Kurse bei mit * bezeichneter Papieren beziehen sich in Markt für den Einkauf. * keine Kurse.

Bericht über die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 24. Januar 1901.

Table of grain prices for wheat, rye, barley, etc., with columns for price and weight.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Table of bond and stock prices including: Preussische Anleihe, Reichsanleihe, etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Table of bank and insurance shares including: Reichsbank, etc.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Table of various financial instruments and exchange rates.

Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent u. Wechsel-Vorkauf etc.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wegen Fortführung des bergmännlichen Betriebes der Grube Wittichenbach nach der Einziehung der hiesigen Grubenbesitzrechte, welcher von hierher nach der Halle-Görlitzer Schanze führt, bis auf Weiteres nötig.

Dieses Vorhaben wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntlich gebracht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vernehmung des Reichsgerichtes bei der unterzeichneten Bergpolizeibehörde geltend zu machen sind.

Hierher, den 22. Januar 1901.

Der Amtsvorsteher.
Kersten.

1201)

Ämtliche Bekanntmachungen.

Konturverfahren.

In dem Konturverfahren über das Vermögen des Retiramentenfabrikanten Paul Wörnte in Halle a. S. ist zur Festlegung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 19. Februar 1901, Vormittags 11 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., II. Senat, 7. II. Zimmer, Nr. 31, anderwärts, 7. Halle a. S., den 15. Januar 1901.

Große, Konstantin, Gerichtsvorsteher des kgl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konturverfahren.

Das Konturverfahren über das Vermögen des Solingens Georg Wager zu Halle a. S. wird nach erfolgter Schlussverteilung hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 15. Januar 1901. Königl. Amtsgericht, Abth. 7.

Konturverfahren.

In welchem Handelsregister Abteilung A sind folgende Firmen mit dem Sitze in Halle a. S. eingetragen worden:

am 14. Januar 1901: Nr. 1069: Wilhelm Baas und als Inhaber der Kaufmann Friedrich Wilhelm Baas bestellt, am 15. Januar 1901:

Nr. 1070: Ernst Müller und als Inhaber der Kaufmann Ernst Müller bestellt, Halle a. S., den 13. Jan. 1901.

Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Im Firmenregister sind folgende Firmen gelöscht worden:

Nr. 743: Carl Krüger in Zeitzschenthal, Nr. 959: W. Frenzel in Halle a. S.

Halle a. S., den 13. Jan. 1901. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Das unter der Firma: Dr. Victor zu Halle a. S. betriebene Geschäft

ist mit der Firma auf den Fiskus übergegangen, was unter Nr. 1148 des Firmenregisters vermerkt worden ist.

Halle a. S., den 13. Jan. 1901. Königl. Amtsgericht, Abth. 19.

Gutsverpachtung.

Flächeninhalt 4500 Mrd. Acker und Wiesen (Provinz Posen), an kapitalkräftigen, ehestigen Landwirten zu verpachten. Off. Off. 1. A. 9758 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 1250

Wäge der Gymnasien

berühmte Grundzüge mit schönem Gatten, Besanden x. x. preiswert zu verkaufen. Off. Off. 1. A. 9758 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 1250

2 Morgen großes Gartengrundstück

mit neuerbauten villenart. Wohnhaus von 5 Zimmern, Boden, Speisekammer, gr. Bier u. Waden, Stallungen und Schuppen, für 12000 Mk. zu verkaufen. G. Rischke, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Sanstoffs-Verkauf.

Neu in San erfindete a. G. unweit des Denkmals Kaiser Karls IV. gezeigtes Galtsaus zur Verfügung zu verkaufen. Off. Off. 1. A. 9758 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 1250

Sine Restauration

ist unter günstigen Bedingungen sofort oder auch später in einem großen Orte offerabel zu verkaufen. Off. Off. 1. A. 9758 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. 1250

Pferd

zum schlichten Verkauf G. Reussner, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

General-Agentur

der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Lehrling

der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Lehrling

der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Lehrling

der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Lehrling

der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Lehrling

der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Inventur-Ausverkauf.
Seidenstoffe
für
Brautkleider.
Seidenstoffe
für
Ball- u. Gesellschaftskleider.
Seidenstoffe
für
Blousen.
Schwarze glatte
Seidenstoffe
und
schwarze Damasses.
Sämtlich erprobte prima Qualitäten kommen in meinem
Inventur-Ausverkauf
zu kolossal billigen Preisen zum Verkauf.
Diese Extrapreise gelten nur bis
Sonnabend, den 26. Januar.
M. Schneider
Leipziger Strasse 94.

Strube's frühe Viktoria-Großen.
erste direkte Nachzügler, verkauft zur Saat (1197) Hugo Wenzelhof b. Halle a. S. Schellau-Grundbesitzer Wald.

Offene und gesunde Stellen.

Landwirt, militärisch, 193 Jahre alt, sucht per Herbst, Gehalt auf gute Bezahlung in anderweitige Stellung. Off. Offerten mit Gehaltsangabe erbitte an Herrn J. Freytag, Nürnberg a. S., Neuhauptpl. 6.

Volontär sucht Stellung, wenn irgend möglich mit Reiseschein zum Saal und Entgelt. Fernstudium-Anschluss Bedingung. Offerten unter Z. 1295 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (1295)

Ein junger, gebildeter Mann aus guter Familie, der an Pädagogik erkrankt ist, findet zum 1. März a. er. unter dieser Zeitung Stellung als

Volontär-Verwalter auf einem Rittergute bei Leipzig. Offert, mit Zeugnisabschriften und Nr. S. X. 39 Hauptpostlager Leipzig erbeten. (1292)

Einde als folter, durchaus tüchtig, Aufseher mit 30-40 Leuten im Huttenbau Stellung. 8 1/2 im Fach, keine Arbeit, im Weg guter Zeugnisse. Wernicke, Schützenweg bei Litz, Witten. (1244)

ACHTUNG! Suche für den Jahr 1901 mit jeder Anzahl Leute Stellung. Auf Wunsch kann auch Auktion gestellt werden. Voranrichter J. Nowitzki, Pörschleben, Westpreußen.

Berl. und leibige Schweizer suchen zum 1. Februar und später durch mich Stellung. (1299) Ehrhart Schwabe, Bureau Leipzigstr. 81.

Verdienende, suchen fähiger, Arbeitfamilien, mit 5 u. 6 u. 7 Kinder, Beugn. suchen sofort und 1. 4. Stellen durch Bureau "Fortuna", Tel. 2159, Geißstraße 29.

Einem beschreibenen Kuhfütterer sucht zum 1. 4. 1901 Hitter auf Demmen, Station Bodenmühl.

Arbeiter! Galziger und Russen für Feld und Biegel, mit und ohne Wohnung, hell, Pietralla, (1141) Landsberg, Oberhessen.

Dreher-Familien bei losem Verdienst zum 1. April gesucht. (1296) Droßig, d. 23. Jan. 1901.

Die Verwaltung, S. Wendenburg. Es sucht für eine 1300 Morgen große Wirtschaft einen gebildeten, jungen Mann als

Lehrling die Güterverwaltung Besondere bei Geschlecht. Junger Mann aus adliger Familie mit vollendetem Bürger- oder Mittelschul-Bildung, der Lust hat, sich dem

Lehrling General-Agentur der Maschinen und Maschinen-Generale-Verkehrsgesellschaft, Maschinenbau-Gesellschaft, (1167) Sordorf 66 bei Cronenbaum.

Lehrlings-Gesuch. für mein Colonialwaaren, Peltillations- und Handels-Produkten-Geschäft suche ich per Eltern einen

Bernh. Barth, Al. Ulrichstraße 10. Cef. Mannefeld er. bei Familienanschluss u. 200 bis 400 Mk. Geh. vorgel. Stellen 1. März u. April d. Frau Anna Fleckiger, Al. Ulrichstr. 8.

Mannefeld Suche zum 1. April eine in Küche und Kellerei erfahrene jüngere unter meiner Leitung. Gehalt nach Vereinbarung. (1196) Frau Anna v. Behren, Gut Oberlau d. Alten a. G.

Wirtschaftsleiterin, in Hauswirtschaft und Redewort, sucht erfahrene (1294) Frau Anna v. Behren, Gut Oberlau d. Alten a. G.

Wohnung Kellere Dame sucht Wohnung zum 1. April bis 60 Thaler, nicht über zwei Treppen. Diefelbe 8-14 Tage vor dem 1. April besetzen werden können. Offerten an Frau Finger, Seefelderstrasse erbeten. (1281)

Bermittlungen. Herrschaftliche Wohnung Schillerstraße 56, 7 Zimmer, Gas, Bad u. Balkon, 1. April 1901 eocmt. sofort für 1100 Mk. zu vermieten. Verhältniss 10 bis 12 und 8-5 Uhr. Rab. II. Glog.

Junger Mädchen zur Erlernung der Wirtschaft, gegen Vergütung gesucht. Familien-Anschluss. (1290) Anna Backwitz, Wittgenstr. Luebis bei Holt.

Wohnungs-Gesuch. Gesucht für älteren Herrn in der Gegend von Berlin, Pörschleben, ein

Wohnung. Sanftpartee, höchstens 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Bad. Sonstige Besondere. Offerten mit Preisangabe unter Z. 1189 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. (1189)

Wohnung Kellere Dame sucht Wohnung zum 1. April bis 60 Thaler, nicht über zwei Treppen. Diefelbe 8-14 Tage vor dem 1. April besetzen werden können. Offerten an Frau Finger, Seefelderstrasse erbeten. (1281)

Bermittlungen. Herrschaftliche Wohnung Schillerstraße 56, 7 Zimmer, Gas, Bad u. Balkon, 1. April 1901 eocmt. sofort für 1100 Mk. zu vermieten. Verhältniss 10 bis 12 und 8-5 Uhr. Rab. II. Glog.

Wohnung Kellere Dame sucht Wohnung zum 1. April bis 60 Thaler, nicht über zwei Treppen. Diefelbe 8-14 Tage vor dem 1. April besetzen werden können. Offerten an Frau Finger, Seefelderstrasse erbeten. (1281)

Todes-Anzeige. Heute Mittag 12 Ubr erkrankte in dem Herrn nach längeren Krankheit mein lieber Mann, unter besondern Güte Vater und Bruder, der

Gutsbesitzer Albert Knaut in einem Alter von 49 Jahren, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten anzeigen, indem wir um herzlichste Beileid bitten. Mälberdorf, den 23. Januar 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen. Frau Emma Knaut geb. Otto, Albert Knaut, Otto Knaut, Frau Minna Boltze geb. Knaut, Hugo Boltze. Beerdigung findet Sonntag um 3 Uhr statt.

Nachruf. Am 20. Januar hat der allmächtige Gott in seinen unerforschlichen Rathschlüssen den Kantor und Lehrer unserer Gemeinde

Herrn Otto Bernecke in seinem 56. Lebensjahre nach langem und schwerem Leiden in die Engelsburg begeben. Wir verlieren in ihm einen überaus tüchtigen und gewissenhaften Collegen und Förderer unserer Schuljugend, der zugleich durch seine echt christliche Gesinnung, sein tüchtiges aber feines Wesen und seinen wohlthätigen Wandel sich die Achtung und Hochachtung aller Gemeindeglieder in hohem Maße erworben und ein bleibendes Gedächtniß hinterlassen hat.

Seine Seele bis an den Tod verfolge ihm Gott durch die Arme des Lebens! Im Namen der ganzen Gemeinde: Der Gemeinde-Kirchenrath und der Schul-Vorstand zu Dalena.

Seidling, S. Viehhandlung, 2 St., R. 1/4 für einzelne Leute. Gut möbl. Zimmer mit Kabinet zu vermieten. Königstraße 97, p.

Heirath. Junger, tüchtiger Kaufmann, 26 Jahre alt, wünscht behufs Geschäftlicher Verbindung sich mit einer wohlhabenden Dame mit etwas Vermögen zu verheirathen. Streng reelle Absichten, Beschleunigung erwünscht. Off. Offerten unter Z. 1288 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Dortmund. Fahrt Halle - Hannover. Bitte früh! Karte erhalten. Bitte dringend um Adresse. (1263)

Familiennachrichten.

Geburts-Anzeige. Statt besonderer Meldung. Die Geburt eines munteren Töchterchens beehren sich ergebenst anzuzeigen (1310) H. Wollmann und Frau Elisabeth Karger.

Danfagung. Für die Beweise herzlichster Theilnahme beim Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen liegen Allen herzlichst dankbar Familien-Verwandte Rückwardt, Nebelung.

Verlobt: Hrl. Gustav v. Borde mit Hrn. Oberleutnant Ulrich v. Borde (Neuendorf b. Nordensriede - Posen). Hrl. Eva Elisabeth v. Borde mit Hrn. Dr. Carl v. Borde (Neuendorf b. Nordensriede - Posen). Hrl. Emma Frieda v. Borde mit Hrn. Dr. Carl v. Borde (Neuendorf b. Nordensriede - Posen).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).

Verheiratet: Hr. Max Victor Reinhardt mit Fr. Marcat Martini (Kottbusdorf - Posen). Hr. Max v. Schmege (Dammow) mit Fr. Marie v. Schmege (Dammow). Hr. Adolf Carl Zeitlitz mit Fr. Antoinette Fabian (Wroslawitz). Hr. Carl v. Schölerer mit Fr. Marie v. Schölerer (Wroslawitz).